

131 142, Debit. u. Bankguth. 1 035 146, Immobil. ausserhalb, Wirtschafts-F., oberirdische Eisgruben u. Bierwaggons 950 884, Brauerei Ivry 150 000. — Passiva: A.-K. 1 150 000, Oblig. I 980 000, do. II 450 000, do. Coup.-Kto 13 460, Amort.-Kto 1 622 605, Kredit, 696 056, R.-F. 115 000, Vorsichts-F. 175 043 (Rückl. 16 596), Div. 69 000, do. alte 744, Tant. 10 694, Vortrag 5096. Sa. M. 5 292 699.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rohmaterial. u. Waren 784 963, Steuern, Oktroi u. Arb.-Versich. 206 504, Unterhalt.-Kosten u. Verschiedenes 62 262, Stallung 18 181, allg. Unk., Löhne u. Diverses 233 984, Verkaufs- u. Reisekosten, Fuhrlohne 92 970, Zs. u. Wechsel 27 343, statut. Amort. 30 914, Amort. auf Immobil. ausserhalb, Wirtsch.-F. 40 798, Gewinn 101 387. Sa. M. 1 599 310. — Kredit: Bier, Abfälle, Vorräte u. Diverses M. 1 599 310.

Kurs der Aktien Ende 1901—1907: 85, 90, 100, —, —, 100, —%. Notiert in Strassburg.

Dividenden: 1885/86—1897/98: 7, 7, 5 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 5, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; auf das herabgesetzte A.-K. 1898/99—1906/1907: 4, 4, 4, 4 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 6, 6, 6, 6%. Coup.-Verj.: 5 J. n. F.

Direktion: J. L. Hatt. **Prokurist:** P. E. Hatt. **Aufsichtsrat:** Vors. H. La Roche, L. Valentin, Ch. Boeckel, L. Hatt, Ch. Schlumberger, Rechtsanw. Dr. F. Eccard.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Strassburg: Strassburger Bank Ch. Staehling, L. Valentin & Co.; Basel: La Roche Sohn & Co.

Strassburger Münsterbräu Aktiengesellschaft. (Verein. Hahnenbräu-Adelshoffen-Brauereien Schiltigheim) in Schiltigheim-Strassburg i. E.

Gegründet: 25./3. 1893. Die Ges. erwarb bei ihrer Gründung von der Firma Marx & Co. deren Bierbrauerei u. Mälzerei in Schiltigheim für M. 596 000. Statutänd. 12./7. 1902 u. 7./12. 1907. Firma bis dahin „Bierbrauereigesellschaft zum Weissen Hahn (Hahnenbräu)“. Die G.-V. vom 12./7. 1902 beschloss Vereinigung der Ges. mit der A.-G. Adelshoffen in Schiltigheim unter der obengenannten neuen Firma, wobei das Vermögen der aufgenommenen Firma ohne Liquidation als Ganzes an die Münsterbräu-A.-G. übergegangen ist (A.-K. der Brauerei Adelshoffen M. 1 200 000). Zur Durchführ. dieser Transaktion wurde das A.-K. der Münsterbräu-A.-G. um M. 1 200 000 erhöht (s. unten). Der Betrieb wurde in der Brauerei Adelshoffen vereinigt. Die G.-V. v. 12./7. 1902 beschloss auch Erwerb der A.-G. für Malzfabrikation vorm. Treysens n Schiltigheim (A.-K. M. 250 000, letzte Div. 5%) für M. 300 000, gewährt in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. Die Zus.legung der Betriebe konnte infolge der in der neuen Betriebsstätte, der seitherigen Brauerei von Adelshoffen vorgenommenen baulichen u. maschinellen Anlagen erst März 1903 stattfinden. Die Ges. besitzt verschiedene Wirtschaftsanlagen. Der Zugang auf Masch.-Kto betrug nur M. 12 254. Bierabsatz 1896/97—1900/1901: 41 680, 46 251, 46 971, 44 312, 44 901; einschl. Adelshoffen 1901/1902—1906/1907: 97 766, ca. 100 000, ca. 100 000, ca. 100 000, ca. 100 000, ca. 100 000 hl.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000, erhöht lt. G.-V. vom 24./10. 1895 um M. 200 000 u. lt. G.-V. v. 12./7. 1902 um M. 1 200 000 in 1200 ab 1./10. 1902 div.-ber. Aktien à M. 1000. Letztere Erhöhung zwecks Vereinig. mit der A.-G. Brauerei Adelshoffen u. Ankauf der A.-G. f. Malzfabrikation vorm. Treysens, beide in Schiltigheim (s. oben).

Anleihen: I. M. 400 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Prior.-Oblig. v. 1897, rückzahlb. zu 103%, 200 auf Namen lautende Stücke Lit. A à M. 1000, 400 Lit. B à M. 500. Die Anleihe ist auf dem Brauereigrundstück und einem anderen Grundstücke hypothekar. zur ersten Stelle eingetragen und ab 1902 durch jährl. Ausl. im Jan. auf 1./7. zu tilgen. Zs. 2./1. u. 1./7. Zahlst.: Ges.-Kasse; Dresden: Gebr. Arnhold; Mannheim: Süddeutsche Bank. Noch in Umlauf 30./9. 1907 M. 328 000. Kurs Ende 1897—1907: 103, 103.50, —, 98, 98, 101, 101.50, 101.75, —, 101.50, 100.50%. Notiert Dresden.

II. Die weitere Finanzierung erfolgte durch Aufnahme zweier 4 $\frac{1}{2}$ % zu 102% rückzahlb. Hypoth.-Anleihen, von denen die eine im Betrage von M. 300 000, auf dem Grundstück der Malzfabrik Treysen zu Schiltigheim eingetragen, zur Einlösung der M. 250 000 Treysen-Aktien diente (Stücke à M. 500 Reihe II u. 1000 Reihe I; Zs. 2./1. u. 1./7.; Tilg ab 1903 durch jährl. Auslos. im Jan. auf 1./7.; Ende Sept. 1907 noch M. 260 000 in Umlauf), die andere zur Abtragung schwebender Schulden auf den Besitz der Adelshoffen-Brauerei in Höhe von M. 1 000 000 zur ersten Stelle aufgenommen wurde. Diese 2. Anleihe ist fest an eine Bankengruppe begeben (Stücke à M. 1000 Reihe I u. 500 Reihe II; Zs. 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1903 durch jährl. Ausl. oder Rückkauf im April auf 1./7. Noch in Umlauf Ende Sept. 1907 M. 936 000. Zahlst. für beide Anleihen: Gesellschaftskasse; Dresden: Gebr. Arnhold; Strassburg i. E.: Bank f. Handel u. Ind., Allg. Els. Bankgesellschaft u. deren Zweigstellen.

Hypothenen (Ende Sept. 1907): M. 642 045, wovon M. 119 000 u. M. 45 000 zu 4%, und in 28 bezw. 5 Jahren rückzahlbar, der Rest zu verschiedenen Zs. u. verschiedenen Terminen zahlbar. In der Bilanz sind die Hypoth. von den Werten gleich gekürzt.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 7 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R. (ausser einem auf Handlungsunkosten zu verbuchendem Fixum von M. 1200 an jedes Mitgl.), bis 4% weitere Div., vom Rest, falls Genussscheine vorhanden, die eine Hälfte an diese, die andere Super-Div. an Aktien; existieren keine Genussscheine, der ganze Rest Super-Div. an Aktien bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Immobil. 1 967 630, Wirtschaft u. Anwesen abzügl. 642 045 Hypoth. = 459 559, Eisgruben 8998, Masch. 444 850, Brauerei-Mobil. u. Inventar 20 603,